

19 Akkustation

Die Akkustation liefert die Speisespannung für die automatischen Wähl- und Ansagegeräte I-TEL 2 plus, I-TEL 3 und I-TEL3 / 2L.

Sie ist auch dazu geeignet, andere Geräte mit gepufferter Gleichspannung von 12V zu versorgen.

Bei vorhandener Netzspannung liefert der eingebaute Netztransformator mit entsprechendem Gleichrichter und Stabilisator die Energie, gleichzeitig wird der Akkumulator geladen.

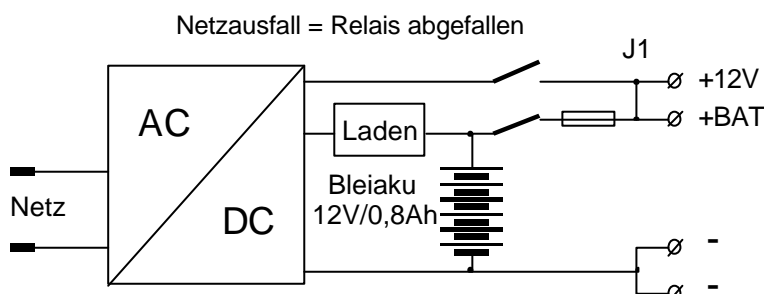
Beim Netzausfall wird das I-TEL von dem eingebauten Akkumulator versorgt.

Die Akkustation kann mit einem angeschlossenen I-TEL ein Netzspannungsausfall von mindestens 10 Stunden überbrücken, vorausgesetzt, dass der Akkumulator intakt und vollgeladen war.

Zur vollen Ladung benötigt der Akkumulator mindestens 12 Stunden.

Vor der Inbetriebnahme wird empfohlen, die Akkustation einige Stunden am Netz angeschlossen zu lassen.

19.1 Schaltung (vereinfacht)



19.1.1 Anschluss I-TEL 2 plus

Mit einer geeigneten Leitung sind die Klemmen +Bat und - der Akkustation mit den Klemmen + und - des I-TEL 2 zu verbinden. Die Brücke J1 darf nicht getrennt werden.

19.1.2 Anschluss I-TEL 3 und I-TEL3 / 2L

Mit einer geeigneten Leitung sind alle vier Klemmen der Akkustation mit den entsprechend gekennzeichneten Klemmen des I-TEL 3 zu verbinden.

Wichtig: Die Brücke J1 muss getrennt werden, damit das I-TEL 3 am Fehlen der Spannung +12V einen Netzspannungsausfall erkennen kann.

19.2 Technische Daten Akkustation

Netzspannung	230V \pm 10%, max. 50 mA
Ausgangsspannung	ca. 12 V (DC, geregelt)
Ausgangsstrom	max. 250 mA (bei geladenem Akku)

Beim Netzausfall übernimmt der Akkumulator (geschaltet durch ein Relaiskontakt) die Stromversorgung des an die Akkustation angeschlossenen Gerätes.

Einsatzumgebung	0 - 40 °C geschlossene Innenräume keine kondensierende Luftfeuchtigkeit
Akkumulator	12V Blei, wartungsfrei, Kapazität 0,8 Ah
Sicherungen	250 mA T (Sek. Netztrafo) 250 mA T (Ausgang Akku)

Achtung!

Der Ausgang ist nicht kurzschlussfest!